

Müllerstraße hat "gute Zukunft" **Dienstleister siedeln sich an**

WEDDING. Der Bezirk ist zufrieden mit der Entwicklung seiner ersten Einkaufsstraße. "Die Müllerstraße hat eine gute Zukunft", sagt Bezirksbürgermeister Hans Nisblé. "Der Trend im Wedding geht in Richtung Forschung und Dienstleistungsbereich. Es gibt positive Signale."

Dazu gehörten beispielsweise die Investitionen der Unternehmensgruppe mfi aus Essen. Nach dem Abriß des ehemaligen Bilka-Kaufhauses an der Müllerstraße/Ecke Brüsseler Straße baut der Konzern den "Cittipoint". Auf drei Etagen entstehen 20 Geschäfte. "Etwa 40 Prozent des neuen Einkaufszentrums sind schon vermietet", so mfi-Projektmanagerin Christina Weiss.

"Die Einzelhändler in der Müllerstraße leiden darunter, daß wenig Parkraum zur Verfügung steht", sagt **Bernd Schimmler**, Stadtrat für Bauwesen und Umwelt. Im Einzugsbereich Müllerstraße gebe es 9 000 Abstellmöglichkeiten für insgesamt 14 000 private Fahrzeuge. "Jetzt entstehen an der Ungarnstraße/Ecke Müllerstraße 1 050 Parkplätze", sagt Nisblé. Die Magus-Gruppe wird auf der Freifläche der U-Bahn-Hauptwerkstatt ein neues Parkhaus bauen sowie einen weiteren Einkaufsbereich und ein Fitness- und Bowling Center errichten.

"Auch das Beispiel Schering zeigt, daß Unternehmen auf den Wedding setzen", sagt Nisblé. "Wir investieren 140 Millionen Mark in den Standort Müllerstraße/Fennstraße. Dort werden flüssige Chemikalien hergestellt", so Dietz-Cornelius Valentien, Leiter des Standortmanagements Wedding der Schering AG.

BerZ 13.04.1999